



Grenzüberschreitende Kunst

16. Deutsch-Türkisches Filmfestival

Am Donnerstag (17.03.11) startet das überregional beachtete 16. Deutsch-Türkische Filmfestival in der Meisterhalle in Nürnberg. Bis zum 27. März werden 49 Filme gezeigt, die sich rund um das Thema "Migration" drehen.

Stand: 16.03.2011



Zum Auftakt der elftägigen Veranstaltung erwarten die Organisatoren am Donnerstag Filmgrößen aus Deutschland und der Türkei. Höhepunkt des Abends bildet die Verleihung eines Ehrenpreises an den Starregisseur Fatih Akin für sein gesellschaftliches Engagement und für seine Verdienste um eine lebendige Filmkunst.

f

"Migration" im Fokus



Preisträger Fatih Akin - picture-alliance/dpa

Im Rahmen der Veranstaltung werden insgesamt 49 Spiel-, Kurz- und Dokumentarfilme im Cinecittà und im KunstKulturQuartier zu sehen sein. Die meisten Beiträge setzen sich mit dem Thema "Migration" auseinander und versuchen, die unterschiedlichen Facetten der Auswanderung zu beleuchten. Ein besonderes Highlight ist nach Angaben der Veranstalter die Kategorie "Fatih's persönliche Filmperlen". Am 18. März wird Ehrengast Fatih Akin die drei filmischen Meisterwerke "Wie ein wilder Stier" von Martin

Scorsese, "Die Unbezwingbaren – America America" und "Jenseits von Eden" vorstellen.

Sprachrohr zwischen den Ländern

Nürnberg's Kulturreferentin Julia Lehner (CDU) bezeichnet das Filmfestival Deutschland-Türkei als wichtigste Form zum kulturellen Austausch der beiden Länder. Die Veranstaltung schaffe stets aufs Neue einen Diskurs mit ästhetischen Mitteln, so die Politikerin.

Preisverleihung

Am 26. März werden die besten Beiträge ab 21.00 Uhr in der Tafelhalle Nürnberg gewürdigt. Bei den Spielfilmen werden Preise in den Kategorien "Bester Film", "Beste Darstellerin" und "Bester Darsteller" vergeben. Zudem wird der beste Kurzfilm prämiert und ein Publikumspreis verliehen.